



Antrag

der Abgeordneten **Ralf Stadler, Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes**
und **Fraktion (AfD)**

Ernährungssouveränität an erste Stelle rücken: Agrarpolitik neu ausrichten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen politischen Ebenen dafür einzusetzen, dass die Landwirtschaft ihr volles Produktionspotenzial zur Geltung bringen kann. Hierunter fällt insbesondere

1. die Aufhebung praxisferner Verbote zur Dünge- und Pflanzenschutzmittelausbringung auf staatlichen Flächen,
2. die Reaktivierung stillgelegter Flächen,
3. die temporäre Aufhebung von Bewirtschaftungseinschränkungen in sogenannten roten und gelben Gebieten.

Begründung:

Angesichts eines sich abzeichnenden dauerhaften Konfliktes in der Ukraine, der über mehrere Jahre andauern könnte, muss die Ernährungssouveränität in Deutschland und Bayern vollumfänglich wiederhergestellt werden. Politisch geschaffene Produktionsbarrieren sind für die Dauer des Krieges aufzuheben, um das volle Produktionspotenzial der bayerischen Landwirtschaft zu erschließen. Um die Versorgung mit Futtermitteln zu verbessern, muss der Anbau von Öl- und Eiweißpflanzen auf stillgelegten Flächen forciert werden, wie bereits auch in einer EU-Sondersitzung des Agrarrates festgestellt wurde.

Nun müssen diesen Worten auch Taten folgen. Ein überbordender Umwelt- und Klimaschutz ist angesichts steigender Lebensmittelpreise und möglicher Produktionsausfälle nicht länger hinnehmbar. Angesichts dieser neuen Herausforderungen braucht es eine grundsätzliche Neuausrichtung der Agrarpolitik und Bayern muss hier mit all seinen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auf Bundes- und EU-Ebene einwirken, um dieses Ziel zu erreichen. Denn wir können uns den Luxus einer einseitigen Fokussierung auf ökologisch aufwendige Produkte, in Verbindung mit einer Vielzahl an praxisfernen Umweltauflagen, nicht länger leisten.